

Protokoll

Projekt: BP 32a „Erbdrostenweg“
Thema: Bürgerbeteiligung im Rahmen der Offenlegung nach § 3 (2) BauGB
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Bearbeiter: Ludger Schmitz, Susanne Kabelitz
Datum/ Uhrzeit/Ort: 24.04.2017, 18:00 Uhr, FH Saal im Schloss

Frau Kabelitz stellt anhand einer Powerpointpräsentation (siehe Anhang) das Verfahren, den Geltungsbereich sowie die Festsetzungen zum vorliegenden Bebauungsplanverfahren vor.

■■■■■ äußert Bedenken, dass die geplante zulässige zwei geschossige Bauweise mit einer Traufhöhe von vier Metern zusammen mit der höheren Geländehöhe zu einer Verschattung der östlich liegenden Grundstücke führen würde. ■■■■ fragt, warum die Häuser nicht auf ein Stockwerk, wie in der zweiten Reihe der Citadelle (Westseite) beschränkt würden. Herr Schmitz erläutert, dass man eine zeitgemäße und flexible Bebauung ermöglichen wolle. Darüber hinaus läge die Traufhöhe der westlichen Citadelle mit 3,5 Metern nur 50 cm unter der Festsetzung des neuen Bebauungsplans und sei daher nicht wesentlich zu unterscheiden.

Ein Bürger gibt weiterhin zu bedenken, dass die rückwertigen Grundstücke niedriger lägen als die Erschließungsstraße Erbdrostenweg und fragt, wie die Wasser- und insbesondere Abwasseranschlüsse geplant seien. Frau Kabelitz führt aus, dass die Thematik dem Abwasserwerk bekannt sei und die Eigentümer ihre Anschlüsse mit Pumpen versehen müssen.

Es wurden einige Sachfragen zum Planwerk sowie zum Verfahren gestellt. Weitere Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgebracht. Abschließend erfolgte der Hinweis, dass Anregungen oder Bedenken noch im Rahmen der Offenlage bis zum 12.05.2017 schriftlich bei der Stadt eingereicht werden können.

